

Badenova-Baumpflanzaktion geht weiter - Buggingen bekommt ein SC-Bäumchen

Breisgau-Hochschwarzwald - Buggingen

10. Apr 2015 - 10:20 Uhr

Dass der SC Freiburg am 27. Spieltag gegen den 1. FC Köln seinen zweiten Bundesliga-Heimsieg in Folge erzielen konnte, freut nicht nur die SC-Fans - auch die Umwelt profitiert. Denn für jeden Treffer pflanzt Badenova mit der Kinder- und Jugendstiftung „Plant for the Planet“ einen jungen Baum – diese Woche in Buggingen bei der neuen Sportanlage. Bürgermeister Johannes Ackermann, Rainer Kühlwein (Badenova) und Jochen Wahl (Leiter Merchandising Sportclub Freiburg) pflanzten gemeinsam das SC-Bäumchen ein.

Nachhaltigkeit beim SC Freiburg – Nachhaltigkeit beim regionalen Energie- und Umweltdienstleister: Beides wird durch die gemeinsame Baumpflanzaktion in der Bundesligasaison miteinander verknüpft. Pro Tor spendiert Badenova einen jungen Baum. Im Anschluss an das 1:0 gegen den 1.FC Köln wurde die Gemeinde Buggingen als Pflanzort ausgewählt. Das entscheidende Tor gegen den 1. FC Köln köpfte Mike Frantz (37.) vor der Pause. Durch den erneuten Erfolg gegen die Rheinländer verbesserte sich die Mannschaft von Trainer Christian Streich auf den 14. Tabellenplatz.

Buggingens Bürgermeister Johannes Ackermann ist nicht nur bekennender Fußball- und SC-Fan, sondern auch selbst als Fußballer aktiv: Er spielt in der deutschen Nationalmannschaft der Bürgermeister und dies sehr erfolgreich - bereits einmal wurde die Bürgermeister-Mannschaft Europameister. „Wir drücken dem SC für die letzten Spiele in dieser Saison die Daumen und sind zuversichtlich, dass er die Klasse halten wird“, so Johannes Ackermann.

Der Baum vom Spiel gegen den 1. FC Köln wurde in Buggingen bei der neuen Sportanlage gepflanzt. Neben dem Baum steht ein Schild, auf dem der Name des Torschützen zu lesen ist.

Durch die Baumpflanzaktion betonen die Partner SC Freiburg und Badenova ihre Gemeinsamkeiten. Beide fühlen sich der Region eng verbunden, verfolgen eine nachhaltige Philosophie und investieren in Zukunftsmärkte: „Der SCF in junge Talente, wir in erneuerbare Energien sowie die Förderung innovativer Energielösungen.“, sagte Rainer Kühlwein, Kommunalbetreuer bei Badenova, der bei der Baumpflanzaktion in Buggingen anwesend war. Die Aktion soll das Nachdenken über Energiefragen befördern – für Badenova ein Stück „Energiekultur“.

Buggingen und Badenova arbeiten in vielen Bereichen seit Jahren eng zusammen. Badenova ist für die Strom- und Erdgasversorgung der 4.000 Einwohner umfassenden Kommune verantwortlich, Buggingen als Gesellschafter an dem Energie- und Umweltdienstleister beteiligt.

Partner der Baumpflanz-Aktion von Badenova ist die Kinder- und Jugendstiftung „Plant for the Planet-Freiburg“. Die Organisation setzt sich seit Jahren für mehr Klimagerechtigkeit ein. Mit dem Pflanzen neuer Bäume wollen die Kinder aus dem Raum Freiburg einen CO₂ - Ausgleich schaffen, Folgen wie Erderwärmung abmildern und Gebiete wie die Arktis retten. „Wir freuen uns, Teil dieser Baumpflanzaktion sein zu dürfen und durch das Pflanzen vieler Bäume ein Zeichen für den Klimaschutz in unserer Region zu setzen.“, so Mike Spothelfer von Plant for the Planet. Bereits über 700 Bäume haben er und seine Mitstreiter im Raum Freiburg gepflanzt. Entstanden ist die Kinder- und Jugendstiftung 2012: Nachdem 90 Bäume in Freiburg illegal hinter einem Grundstück abgeholzt wurden, gründete der Enkel der Grundstücksbesitzer, Mike Spothelfer, kurzerhand die Gruppe.

Gepflanzt werden die Bäume verteilt über das gesamte Badenova- Marktgebiet, welches sich zwischen Hochrhein und Nordschwarzwald erstreckt. Bäume binden Kohlendioxid und wirken so dem Treibhauseffekt entgegen. Wie viel CO₂ insgesamt durch die Baumpflanzaktion der Badenova gebunden werden kann, bleibt offen. Dies entscheiden alleine die Torschützen des SC Freiburg. Fritz Keller, Vorsitzender des SC Freiburgs, versprach jedoch: „Unsere Jungs werden in den nächsten Spielen noch einmal alles geben, damit Badenova nicht nur ein kleinen Hain an Bäumen, sondern einen dichten Wald pflanzen kann.“

